

15. Dezember 2025

Rede zum Haushalt 2026 – Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach dem Bescheid zum Kommunalen Finanzausgleich hat eine aus Sicht der CDU-Fraktion vorbildliche Kommunikation seitens des Bürgermeisters mit den politischen Gremien stattgefunden. Diese Form der frühzeitigen, offenen und transparenten Information waren wir in dieser Intensität seit Jahren nicht mehr gewohnt. Sie stellt eine neue Erfahrung dar und unterscheidet den amtierenden Bürgermeister in Fragen der Transparenz und der Mitnahme der politischen Gremien deutlich von seinem Amtsvorgänger.

Die Verwaltung stand dabei vor enormen Herausforderungen. Nicht nur die eigentliche Haushaltsaufstellung bedeutete einen erheblichen Arbeitsaufwand – auch und gerade der kurzfristig eingegangene Bescheid aus dem Kommunalen Finanzausgleich machte umfangreiche Nachsteuerungen notwendig. Das zunächst prognostizierte Defizit von rund einer Million Euro stellte die Gemeinde vor große Probleme. Durch konsequente Sparmaßnahmen der Verwaltung konnte dieses Defizit jedoch auf rund 500.000 Euro reduziert werden. Grundlage hierfür war eine umfangreiche, nachvollziehbare und transparente Änderungsliste, die den politischen Gremien vollständig vorgelegt wurde. Für dieses Vorgehen sprechen wir Verwaltung und Bürgermeister ausdrücklich unseren Dank aus.

Der Haushaltsplan, über den wir heute beraten, steht insgesamt unter dem Eindruck weiterhin schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen. Steigende Ausgaben, hohe Investitionsbedarfe und begrenzte Einnahmemöglichkeiten stellen uns auch in Hohenstein vor große Herausforderungen.

Für die CDU-Fraktion ist dabei eines klar: **Haushaltspolitik muss verlässlich, verantwortungsvoll und generationengerecht sein.** Der vorliegende Haushaltsplan wird diesem Anspruch gerecht.

Unser Dank gilt dem Bürgermeister sowie der gesamten Verwaltung. Trotz erheblicher Sparvorgaben ist es gelungen, einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen.

Mit Blick auf den Stellenplan ist die CDU-Fraktion dem Bürgermeister dankbar, dass es ihm trotz der notwendigen Sparanstrengungen gelungen ist, unsere Feuerwehren weiterhin zu entlasten und die Stelle des hauptamtlichen Gerätewartes im Stellenplan vorzusehen. Diese Stelle – seit Jahren eine klare Forderung unserer Feuerwehren – entlastet die ehrenamtlichen Einsatzkräfte von organisatorischen und technischen Hintergrundarbeiten und soll ausdrücklich als Dienstleister für unsere Wehren verstanden werden. Wie diese Stelle organisatorisch in die Struktur der Verwaltung eingebunden wird, bleibt abzuwarten. Eine Zuordnung zum Bauhof könnte dabei zugleich zu einer Stärkung der Personaldecke im Bauhof beitragen.

...

Gleichzeitig müssen wir feststellen, dass der erhebliche Sparzwang auch vor Investitionen in die Digitalisierung nicht Halt gemacht hat. Notwendige Digitalisierungsprojekte konnten nur eingeschränkt, verzögert oder in reduziertem Umfang umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem:

- Software für die Darlehensverwaltung,
- Softwarelösungen Betriebssystems Microsoft 365,
- sowie die Einführung einer Software zur digitalen Zeiterfassung.

Diese Maßnahmen wären aus Sicht der CDU-Fraktion wichtige Schritte hin zu einer modernen, leistungsfähigen, bürgernahen Verwaltung und damit einem attraktiven Arbeitgeber gewesen. Dass auch hier Abstriche gemacht werden mussten, zeigt deutlich, wie eng der finanzielle Spielraum unserer Gemeinde inzwischen ist.

Besonders wichtig ist für uns, dass es dennoch gelungen ist, **Steuern, Gebühren und Abgaben stabil zu halten**. Die Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer bleiben unverändert. Auch im Bereich Wasser und Abwasser konnten die Gebühren trotz anstehender Investitionen stabil gehalten werden. Das ist ein klares Signal an unsere Bürgerinnen und Bürger sowie an unsere heimische Wirtschaft.

Gleichzeitig verschließen wir nicht die Augen vor der Realität: Einsparungen waren notwendig. Allein im Personalbereich konnten rund **132.000 Euro** eingespart werden. Diese Zahl zeigt, wie konsequent an diesem Haushalt gearbeitet wurde – macht aber auch deutlich, in welchem Spannungsfeld sich unsere Gemeinde befindet.

Für die CDU-Fraktion steht fest: Unsere Gemeinde braucht eine funktionierende Verwaltung, eine zukunftsfähige Infrastruktur und Planungssicherheit.

Der vorliegende Haushalt ist aus Sicht der CDU-Fraktion ein Haushalt der Vernunft, der Verantwortung und der Stabilität. Er erhält die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde und setzt klare Prioritäten unter schwierigen Bedingungen.

Die CDU-Fraktion wird diesem Haushaltsplan daher zustimmen.

Zum Abschluss möchte ich mich im Namen der CDU-Fraktion ausdrücklich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung bedanken. Die Haushaltsaufstellung unter diesen Rahmenbedingungen war mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden und hat viel Engagement, Fachwissen und Flexibilität erfordert. Unser Dank gilt ebenso den Kolleginnen und Kollegen der anderen Fraktionen für die sachliche und konstruktive Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr – auch dort, wo unterschiedliche politische Auffassungen bestanden.

Ich wünsche Ihnen allen sowie Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und für das Jahr **2026** Gesundheit, Zuversicht und alles Gute – persönlich wie auch für unsere Gemeinde Hohenstein.

Vielen Dank.